

ÜBUNGEN

AUFGABE 1

Zusätzlich zu Ihrer Tätigkeit als Meister wird Ihnen die Leitung des Lagers übertragen. Nennen Sie Ihren Mitarbeitern mindestens fünf Ziele dieser Hauptfunktion "Lager".

AUFGABE 2

Sie sind als Leiter der Arbeitsvorbereitung in Ihrem Unternehmen tätig.

- a) Die hohe Auslastung Ihres umfangreichen Maschinenparks ist ein wichtiges Ziel. Erläutern Sie die betriebswirtschaftlichen Hintergründe dafür.
- b) Störungen und Unterbrechungen der Nutzungszeiten der Betriebsmittel sollten minimiert werden. Stellen Sie fünf Möglichkeiten dar, dies zu erreichen.

AUFGABE 3

Das Organigramm ist ein in der Praxis häufig verwendetes organisatorisches Mittel.

- a) Legen Sie dar, worauf diese Tatsache zurückzuführen ist.
- b) Nennen Sie fünf typische Informationen, die aus einem Organigramm entnommen werden können.
- c) Beschreiben Sie den Unterschied zwischen Organigramm und Stellenbeschreibung.

AUFGABE 4

Ihnen als Industriemeister wird mitgeteilt, dass in Ihrem Bereich der „Montage“ das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung (KVP) eingeführt werden soll.

Beschreiben Sie fünf Möglichkeiten, wie Sie Ihre Mitarbeiter für dieses Projekt gewinnen können.

AUFGABE 5

Traditionelle Organisationsstrukturen werden durch die ständige Entwicklung in

- a) Wirtschaft,
- b) Technologie und
- c) Gesellschaft

zunehmend infrage gestellt.

Nennen Sie zu a), b) und c) je ein Beispiel, das veranschaulicht, weshalb ein Unternehmen darauf bedacht sein sollte, mithilfe neuer Organisationsstrukturen die Organisation des Unternehmens an neue Situationen anzupassen.

AUFGABE 6

Der Fertigungsplanung der Industrie AG liegen für Oktober folgende Auftragsdaten vor:

Produkt	Menge pro Monat	Losgröße	Rüstzeit pro Los	Zeit je Einheit
A	4.800 ME	800 ME	200 min	32 min
B	3.000 ME	600 ME	120 min	75 min
C	2.000 ME	250 ME	75 min	35 min
D	5.000 ME	500 ME	70 min	14 min

Der Oktober hat 20 Arbeitstage, die tägliche Arbeitszeit beträgt acht Stunden. Kalkuliert wird mit urlaubsbedingter Abwesenheit von 13 % sowie krankheitsbedingten Fehlzeiten in Höhe von 4,5 %.

- Ermitteln Sie den Kapazitätsbedarf und den Personalbedarf im Oktober.
- Berechnen Sie den Personalbedarf bei einem prognostizierten Zeitgrad von 110 % und unter Berücksichtigung von 3,5 % Störzeiten.

AUFGABE 7

- Für Ihr Unternehmen sollen der Maschinenstundensatz und der Restfertigungsgemeinkostenzuschlagssatz ermittelt werden.

Folgende Werte sind Ihnen u. a. gegeben:

- Fertigungsgemeinkosten/Jahr 200 000 €
- Fertigungslohnkosten/Jahr 90 880 €
- Anschaffungskosten der Maschine 800 000 €
- Wiederbeschaffungswert der Maschine 960 000 €
- kalkulatorische Nutzungsdauer 20 Jahre
- jährliche Nutzung der Maschine 1 600 h
- Anschlusswert der Maschine 40 kW
- Energiekosten 0,10 €/kWh
- kalkulatorischer Zinssatz p. a. 8 %

- Für einen Auftrag in einem anderen Bereich des Unternehmens benötigen Sie fünf Stunden. Die Fertigungslohnkosten betragen 36 €/h.

Für Fertigungsmaterial werden 160 € veranschlagt. Die Maschine wird mit einem Stundensatz von 86 €/h verrechnet. Die Zuschlagssätze betragen:

- Materialgemeinkostenzuschlagssatz 15 %
- Restfertigungsgemeinkostenzuschlagssatz 110 %
- Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz 15 %
- Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz 8 %

Ermitteln Sie die Selbstkosten des Auftrages.

AUFGABE 8

Ein Zulieferbetrieb der Automobilindustrie nennt Ihnen folgende Zahlen:

Die Gesamtkosten für das Teil A betragen bei der derzeitigen Produktion von 17 500 Stück 73 500 €, an der Kapazitätsgrenze von 32 500 Stück steigen sie um 45 000 €.

Das Teil wird zurzeit zu einem Preis von 5,40 €/Stück verkauft.

Berechnen Sie

- den derzeitigen Beschäftigungsgrad,
- den Gewinn an der Kapazitätsgrenze,
- die variablen Stückkosten,

- d) die fixen Gesamtkosten.
 e) Wegen der intensiven Konkurrenzsituation muss das Unternehmen mit Forderungen nach Senkung des Verkaufspreises rechnen.

Um wie viel kann der Verkaufspreis vermindert werden, ohne dass das Unternehmen bei der derzeitigen Beschäftigung Verluste erwirtschaftet?

AUFGABE 9

- 1) Drei Sorten eines Erzeugnisses sollen betrachtet werden, eine in minderer (A), eine in mittlerer (B) und eine in guter Qualität (C). Die Kosten stehen im Verhältnis 1 (A) : 1,2 (B) : 1,5 (C) zueinander.

Es werden 600 kg von A, 400 kg von B und 100 kg von C hergestellt. Die Gesamtkosten betragen 3.800 €.

Ermitteln Sie die Selbstkosten für jede Sorte!

- 2) Der Auftrag der Möbel GmbH, aufgrund dessen für 15.000 € Fertigungsmaterial, für 6.000 € Fertigungslöhne und für 500 € Sondereinzelkosten der Fertigung aufgewendet wurden, soll kalkuliert werden. Dabei gelten:

- Materialgemeinkosten 10 %
- Fertigungsgemeinkosten 50 %
- Verwaltungsgemeinkosten 20 %
- Vertriebsgemeinkosten 10 %

Ermitteln Sie die Selbstkosten mit Hilfe der Zuschlagskalkulation!

AUFGABE 10

In der Huber & Söhne KG fallen für die Erzeugnisse X, Y und Z pro Monat insgesamt Fixkosten in Höhe von 90.000 € an. Bei der Deckungsbeitragsrechnung wird von folgenden Daten ausgegangen:

Erzeugnis	A	B	C
Stück/Monat	30.000	25.000	8.000
Verkaufspreis (€/Stück)	15	10	20
Variable Kosten (€/Stück)	12	8	18

Berechnen Sie den Gewinn pro Monat und erstellen Sie ein übersichtliches Schema zur Deckungsbeitragsrechnung!